

Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 41 (1892)

Artikel: Eine Szene aus dem Festzug bei der Gründungsfeier
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-126158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Szene

aus dem

Festzug bei der Gründungsfeyer.

Ursprünglich lag es in unserer Absicht, im dießjährigen Berner Taschenbuch eine größere Arbeit über die Gründungsfeyer der Stadt Bern zu bringen. Da indessen die trefflichen Berichte von Rektor Finsler im Publikum eine sehr weite Verbreitung gefunden haben und das Organisationskomite eine besondere Schrift zur Erinnerung an diese herrlichen Tage herausgibt, wäre es wohl zu viel geworden, wenn auch wir noch einen eigenen Aufsatz gebracht hätten. Wir mußten deshalb von unserm Plane absehen.

Doch finden unsere Leser in dem nebenstehenden Bildchen wenigstens eine kleine Erinnerung an den letzten Festtag.

Nachdem der Festzug schon den langen und ermüdenden Marsch von der Kaserne her und durch eine Anzahl Gassen der Stadt Bern zurückgelegt hatte, war er endlich auf dem Bären- und Waisenhausplatz angelangt, wo den Theilnehmern Gelegenheit gegeben wurde bei einem Contremarsch den ganzen Zug selbst auch ansehen und bewundern zu können. Dann war aber auch gar sehr eine Erquickung nothwendig. Der Zug hatte noch einen weiten Weg vor sich, die Sonne brannte ziemlich heiß herab und die Kehlen waren trocken geworden. Ein frischer Trunk war da sehr willkommen. Zum Glück war dafür gesorgt; in einer Anzahl von Buden wurden Erfrischungen verabreicht, und bald entwickelte sich auf den beiden Plätzen ein fröhliches, zwangloses Treiben. Das nebenstehende Bildchen ist nach einer Augenblicksphotographie ausgeführt und wird vielleicht bei dem einen oder andern von unsern Lesern angenehme Reminiscenzen erwecken.

